

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation

Telefon +49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema **Studierende**

Universität Bayreuth seit heute ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘

Um studentischen Kaderathleten den Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu erleichtern, initiierte der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) mit verschiedenen Partnern das Projekt ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘. Seit heute darf sich auch die Universität Bayreuth ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ nennen: Die ‚Kooperationsvereinbarung zur Förderung studierender Spitzensportlerinnen und -sportler‘ wurde im ausgezeichnet passenden Rahmen des ‚Summerfeelings am Unistrand‘ auf dem Bayreuther Unicampus unterzeichnet.



Das Team des Bayreuther Lehrstuhls Sportwissenschaft I - Trainings- und Bewegungswissenschaft hat sichtlich Spaß an den ‚zig‘ Sportarten, die das Sportinstitut anbietet. Foto: © Sportwissenschaft I UBT

Um sportliche Höchstleistungen erreichen zu können, müssen Spitzensportler außerordentlich viel Zeit investieren. Auch wird Leistungssport in einem Lebensabschnitt betrieben, in dem zugleich die Grundlagen für eine berufliche Karriere gelegt werden. Oft heißt es daher für hervorragende studierende Athleten, einen schwierigen Spagat zwischen Studium und Hochleistungssport zu vollbringen.

Die Universität Bayreuth, das Studentenwerk Oberfranken (SWO), der Deutsche Basketball-Bund (DBB) und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) sehen sich in der Verantwortung gegenüber den an der Universität Bayreuth studierenden Spitzensportlern: Sie wollen deren Studien- und Rahmenbedingungen so gestalten, dass spitzensportliches Engagement mit ihrer akademischen Ausbildung vereinbar ist. Mit der Kooperationsvereinbarung soll für diese Studierenden ein Nachteilsausgleich geschaffen werden, damit sie ihre akademische Ausbildung erfolgreich absolvieren können, trotz der hohen zeitlichen Belastung, die Spitzensport mit sich bringt.

An der Universität Bayreuth gibt es aktuell etwa fünf studierende Spitzensportler – Andreas Seiferth ist einer von ihnen. Der Basketball-Nationalspieler und derzeitige Profi bei Medi Bayreuth hat im Wintersemester 2016/17 ein Sportökonomie-Bachelorstudium an der Universität Bayreuth aufgenommen. Der 29jährige gebürtige Berliner findet: „Ein anspruchsvolles Studium mit sportlichen Höchstleistungen unter einen Hut zu bekommen, ist wirklich nicht immer einfach. Daher freue ich mich sehr, dass die Universität

Bayreuth ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ geworden ist und die duale Karriere – Studium und Spitzensport – noch mehr als bisher fördern wird.“



Freuten sich über die Kooperationsvereinbarung, von links: Dr. Uwe Scholz (Hochschulsport, Institut für Sportwissenschaft an der Universität Bayreuth), Andreas Seiferth (Sportökonomie-Bachelorstudent an der Universität Bayreuth sowie Basketball-Nationalspieler und Profi bei Medi Bayreuth), Kay Blümel (Bundestrainer Nachwuchs, Deutscher Basketball Bund e.V.), Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible, Prof. Dr. Susanne Tittlbach (Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Bayreuth) und Josef Tost (Geschäftsführer des Studentenwerks Oberfranken). Foto: Pressestelle UBT

Die ‚Kooperationsvereinbarung zur Förderung studierender Spitzensportler‘

- Die Vereinbarung hat u.a. das Ziel, hervorragende Athleten verstärkt an ihren Studienort zu binden und die Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden des Sports zu stärken.
- Die Universität Bayreuth wird Kaderathleten bspw. bei der Zulassung zum Studium unterstützen und persönliche Mentoren sowie Fachberater zur individuellen Studienberatung bereitstellen, damit die Athleten ihr Studium flexibel auf der Basis der sportfachlichen Planung gestalten können.
- Auch beim Übergang vom Studium ins Berufsleben wird die Universität Bayreuth ihren Spitzensportlern helfen und ihnen einen bevorzugten Zugang zu entsprechenden Beratungseinrichtungen (z.B. Career Service) gewähren.
- Das Studentenwerk Oberfranken unterstützt die Kooperationsvereinbarung u.a. durch die Bereitstellung von Wohnheimplätzen für studierende Spitzensportler und hilft, eine bedarfsgerechte Verpflegung sicherzustellen.
- Mit den Unterschriften unter die Kooperationsvereinbarung erhält die Universität Bayreuth das Lizenzrecht, den Titel und das geschützte Logo ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ zu führen und bei allen Maßnahmen öffentlich und werbewirksam einzusetzen.

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh)

...ist der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der als Zielgruppe die Studierenden sowie die Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter hat. Über 190 Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) mit rund 2,4 Mio. Studierenden und 550.000 Bediensteten sind momentan Mitglied im adh. Neben der aktiven Interessenvertretung seiner Mitgliedshochschulen konzentriert sich der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler Wettkampfsport sowie Qualifizierung und Wissensmanagement. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend Projektentwicklungen vor und unterhält Partnerschaften, Mitgliedschaften und Kooperationen mit 40 nationalen und internationalen Organisationen im Sport und an den Hochschulen.

Im Rahmen der ‚Kooperationsvereinbarungen zur Förderung studierender Spitzensportler‘ wird für derzeit circa 1.200 studierende Spitzensportler an über 100 adh-Mitgliedshochschulen ein Verbundsystem zum Ausgleich spezifischer Nachteile bereitgestellt. Die Kooperationspartner, in der Regel der adh, Hochschulen, Olympiastützpunkte, Studentenwerke und Fachverbände, ermöglichen den Studierenden, dass sie ihre akademische Ausbildung trotz der hohen zeitlichen Belastungen des Spitzensports erfolgreich absolvieren können.



Kontakt:

Dr. Uwe Scholz

Hochschulsport – Institut für Sportwissenschaft

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / Sport

95447 Bayreuth

Telefon: +49 (0)921 / 55-3474

E-Mail: uwe.scholz@uni-bayreuth.de

www.sport.uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.100 wissenschaftliche Beschäftigte, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)